

Dienstag, 20. April 2021, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

Feuerwehr Grasbrunn: Endlich ein neues Fahrzeug für die Einsatzleitung



Ein Jahr und sechs Monate hatte die Freiwillige Feuerwehr Grasbrunn kein Einsatzleitungsfahrzeug. Das vorige musste nach zwölf Jahren und gerade mal 40 000 Einsatzkilometern nach zahlreichen Mängeln und letztlich einem großen Motorschaden 2019 außer Dienst gestellt werden. Nun ist aber Ersatz da. „Offensichtlich sind die Spezialfirmen, die die Um- und Einbauten an den Autos machen, so gut ausgelastet, dass es nun eineinhalb Jahre dauerte, bis wir unser neues Mehrzweckfahrzeug erhielten“, sagte Kommandant Hannes Bussjäger (l.). Dafür investierte die Gemeinde 168 000 Euro. „Ich weiß ehrlich gesagt auch nicht, was an diesen Autos derart teuer ist, aber es steckt schon eine Menge Technik drin“, bemerkte Bürgermeister Klaus Korneder. Bussjäger erklärte, dass alleine das geländegängige Mercedes-Allrad-Fahrgestell rund 76 000 Euro kostete, die viele

Sondertechnik ebenso viel und die High-Tech-Funkanlage noch einmal 20 000 Euro. „Wir setzen das Fahrzeug, das außerhalb von Corona mit sechs Mann, jetzt aktuell noch mit vier besetzt ist, hauptsächlich als Einsatzleitung sowie zur Abarbeitung von Kleineinsätzen ein“, sagte Bussjäger, der sich für die Unterstützung der Gemeinde für die Feuerwehr bedankte.

text und Foto: bb